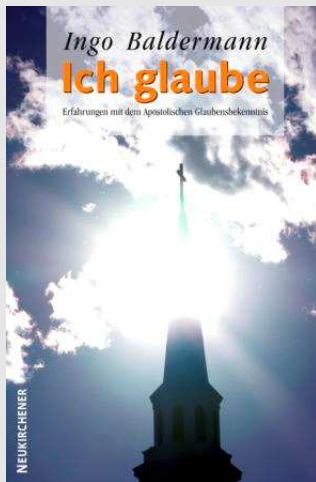


Literaturvorschläge zum Thema *Einführung in den christlichen Glauben:*



Baldermann, Ingo: *Ich glaube*. Erfahrungen mit dem Apostolischen Glaubensbekenntnis. Neukirchen-Vluyn ²2005.

Neukirchener Verlag

141 Seiten; ISBN 3-7887-2052-2

Wie viele andere Einführungen in den Glauben nimmt auch Ingo Baldermann das Apostolische Glaubensbekenntnis Satz für Satz und stellt diese in den Erfahrungshorizont christlichen Glaubens. Anlehnend an Dietrich Bonhoeffers unvollendete Arbeit über das Apostolikum, werden einzelne Aussagen des Bekenntnisses auf die Gegenwart hin aktualisiert. Damit ist das Buch keine trockene Erklärung des Glaubensbekenntnisses, sondern vielmehr eine Entfaltung der religiösen Erfahrungen, die darin zum Ausdruck kommen und auch in veränderter Zeit, Wege zu den Quellen des Glaubens aufzeigen.



Beinert, Wolfgang: *Ich hab da mal eine Frage... Auskunft über den Glauben der Christen*. Regensburg ²2003.

Pustet Verlag

286 Seiten; ISBN 3-7917-1791-X

Wolfgang Beinert, der em. Professor für Dogmatik der Universität Bochum erläutert kurz und knapp in 52 Abschnitten das Wesentliche des Katholischen Glaubens. Immer wieder werden die einzelnen Themen verantwortet und zeitgemäß beleuchtet. Durch die leicht verständliche Sprache, den gut strukturierten Text und die überzeugende fachliche Kompetenz des Autors, ohne sich dabei in akademische Feinheiten zu verlieren, ist das Buch eine hervorragende Einführung und nützliches Nachschlagewerk für Interessierte, wie auch für Katholiken.



Douglass, Klaus: *Glaube hat Gründe*. Wie ich eine lebendige Beziehung zu Gott finde. Stuttgart ³2003.

Kreuz Verlag

318 Seiten; ISBN 3-7831-1326-1

Ein gut verständlicher Einstieg in den christlichen Glauben von Klaus Douglass, der mit seiner leichten Schreibweise und seinem theologischen Tiefgang überzeugt. Er nimmt den Leser mit auf eine Reise durch die großen Felder des Christseins (Gott, Bibel, Mensch, Jesus etc.). Am Ende der jeweiligen Themeneinheiten wird der Leser durch praktische Übungen zum selbständigen nachdenken über Glauben angeregt.



Heuel, Uli: *Woran Christen glauben. Das Kennenlern-Buch für Neugierige.* Freiburg i. Br. 2004.

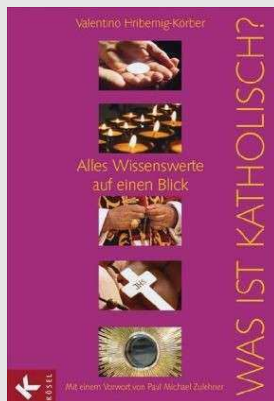
Herder Verlag

171 Seiten; ISBN: 3-451-28378-6

Dem Journalisten und Songtexter Uli Heuel ist es in seinem Buch *Woran Christen glauben* gelungen das Wesentliche des christlichen Glaubens in frischer Art und Weise zusammenzufassen. Ausgehend von Vorbehalten und Fragen heutiger Menschen, nimmt der Autor den interessierten Leser an die Hand und führt ihn die Grundlagen des christlichen Glaubens ein.

Dabei werden immer wieder auch Einwände und Zweifel thematisiert.

Dieses Buch ist aufgrund seiner frischen Sprache besonders für interessierte Jugendliche und junge Erwachsene geeignet.



Hribernig-Körber, Valentino: *Was ist katholisch? Alles Wissenswerte auf einen Blick.* München 2008.

Kösel Verlag

255 Seiten; ISBN 978-3-466-36790-0

Dieses ansprechende Buch bietet einen kurzen Überblick in Wort und Bild über die Katholische Kirche. Mit seinen vielen Themenbereichen (Kirche, Sakramente, Bibel, Maria, Dogmen Aufbau der Kirche etc.) welche in knapper Form dargestellt werden, ist es zwar keine umfassende Glaubenseinführung, jedoch eine durchaus gelungene Annäherung an den katholischen Glauben und kann ebenso als kleines Nachschlagewerk genutzt werden.



Ix, Ilsetraud u. Kaldewey, Rüdiger: *Was in Religion Sache ist. Lern und Lebenswissen.* Augsburg 1999.

Patmos Verlag

208 Seiten; ISBN 978-3-491-75600-7

Als Lehrbuch für den Religionsunterricht konzipiert, informiert es recht umfassend und strukturiert über den christlichen Glauben. Beginnend bei der Frage nach Religion und Glaube im Allgemeinen wird das Christentum biblisch und in seiner historischen Entwicklung vorgestellt.

Zahlreiche Portraits wichtiger christlicher Persönlichkeiten, viele anschauliche Darstellungen und aktuelle Bezüge machen das Sachbuch abwechslungsreich. Bei dieser Fülle an Themen können jedoch viele Inhalte nur sehr verdichtet und grundlegend behandelt werden. Dennoch ein sehr guter Ein- und Überblick über das Christentum – nicht nur für Schüler.



Jungnitsch, Reiner: *Knoten im Gehirn. Mit Jugendlichen das Leben und den Glauben erkunden.* München 2001.

Topos Plus Verlag

168 Seiten; ISBN 3-7867-8390-X

Der Religionspädagoge Reiner Jungnitsch legt mit diesem Buch eine bemerkenswert erfrischende und ansprechende Einführung in den Glauben für Jugendliche vor. Ausgehend von der Erfahrungswelt junger Menschen und kleinen alltäglichen Geschichten verknüpft der Autor diese, jeweils mit eigenen religiösen Reflexionen. Dabei wird der Leser immer wieder persönlich angesprochen, die jeweiligen Themen selbständig zu durchdenken. So ist dieses Buch zwar kein systematischer Glaubenskurs, was es auch nicht vorgibt zu sein, sondern eine empfehlenswerte und gelungene Einführung in den christlichen Glauben.

Eine veränderte Ausgabe dieser Einführung ist auf der Homepage des Autors abrufbar unter: <http://www.reinerjungnitsch.de/rj.knoten.komplett.pdf>



**Kehl, Medard: *Hinführung zum christlichen Glauben*. Mainz
2009.**

Topos Plus Verlag

168 Seiten; ISBN 3-7867-1873-3

Dieses Buch bietet eine gut verständliche und theologisch fundierte Einführung in den katholischen Glauben. Es werden immer wieder Bezüge zum heutigen Kontext hergestellt und im Horizont einer christlichen Reflexion gedeutet. Diese sehr glaubwürdige Einführung ist für theologisch Interessierte sehr zu empfehlen.



**Krenzer, Ferdinand: *Morgen wird man wieder glauben*. Eine
katholische Glaubensinformation. Limburg 412004.**

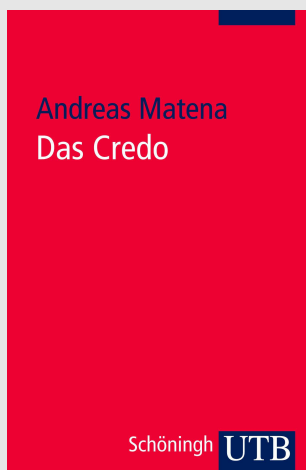
Lahn Verlag

379 Seiten; ISBN 3-7840-3204-4

Ferdinand Krenzer, der Gründer und ehemalige Leiter der Katholischen Glaubensinformation (kgi) hat mit diesem Buch eine Art Standardwerk der Glaubenseinführung geschaffen, welches seit 1972 ständig neu aktualisiert wird und derzeit in der 41. Auflage vorliegt. Allein dieser Umstand verweist schon auf den hohen qualitativen Gehalt dieses Buches. Durch seine langjährige Berufserfahrung verwendet Krenzer eine Sprache, die leicht verständlich ist und es dennoch schafft, den Leser in das komplexe Feld des katholischen Glaubens einzuführen. Ein Buch also, welches nicht nur Suchenden sondern auch bereits Gläubigen als Vertiefung zu empfehlen ist.

Die Homepage der *Katholischen Arbeitsstelle für Evangelisierung und missionarische Pastoral* (KAMP e.V.) stellt dieses Buch als Briefkurs, mit freundlicher Erlaubnis der Lahn-Verlag GmbH zur Verfügung:

http://www.kamp-erfurt.de/de/uebersicht/downloads_6.html



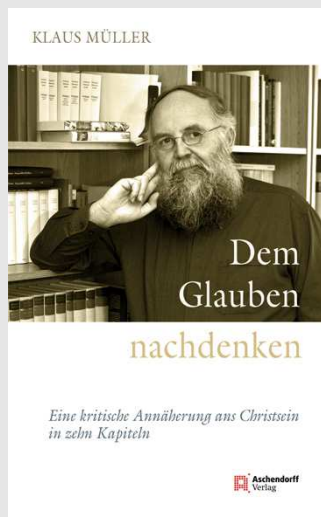
**Matena, Andreas: *Das Credo*. Einführung in den Glauben
der Kirche. Paderborn 2009.**

Ferdinand Schöningh Verlag

163 Seiten; ISBN 978-3-506-76703-5

Wie der Titel schon vermuten lässt, nimmt Andreas Matena das Glaubensbekenntnis als zentralen Text der Kirche und entfaltet anhand dessen, historisch und theologisch präzise den katholischen Glauben.

Nach jedem Abschnitt gibt es zur Vertiefung weiterführende Literaturvorschläge, wie auch ein Glossar sowie ein Namens- und Bibelstellenregister im Anhang zum besseren Verständnis und zur Orientierung innerhalb des recht komplexen Themengebietes. Laut Buchklappentext ist diese Einführung für Studierende der Theologie gedacht. Wer jedoch schon einige theologische Grundkenntnisse hat bzw. bereit ist sich thematisch zu vertiefen, dem sei dieses Buch anvertraut.

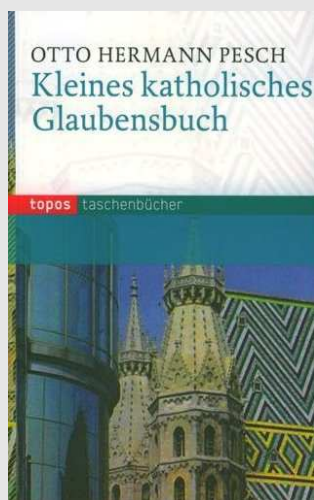


Müller, Klaus: *Dem Glauben nachdenken. Eine kritische Annäherung ans Christsein in zehn Kapiteln.* Münster 2010.

Aschendorff Verlag

283 Seiten; ISBN 978-3-402-12835

In zehn Reflexionsgängen setzt sich der Theologe und Philosoph Klaus Müller kritisch mit dem Wesentlichen des christlichen Glaubens unter den Bedingungen der Spätmoderne auseinander. Dem Titel entsprechend– *dem Glauben nachdenken* plädiert Müller für einen entschiedenen Glauben. Einem Glauben, der sich nicht im Irrationalen verliert, sondern aus der Vernunft heraus begründet werden kann. So vermittelt der Autor ein breites christliches Basiswissen, welches er theologisch-philosophisch entfaltet, wobei auch durchaus kritische Stimmen zu Wort kommen. Dieses Anliegen fordert den Leser heraus den vielen inhaltlichen Ansätzen selbständig nachzugehen. Damit ist das Buch sicher kein leichter *Schmöker*, aber aufgrund seiner präzisen und frischen Sprache sehr angenehm zu lesen. Ein hervorragendes Buch und eine gute Möglichkeit für Neugierige und Christen sich dem Glauben philosophisch und theologisch zu nähern.

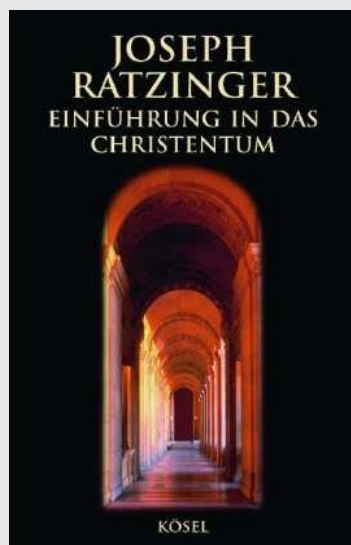


Pesch, Otto Hermann: *Kleines katholisches Glaubensbuch.* Mainz ¹⁶2009.

Topos Plus Verlag

226 Seiten; ISBN 3-7867-8539-2

Der emeritierte Professor für Dogmatik Otto Hermann Pesch unternimmt den Versuch „[...] ganz einfach vom Glauben zu reden und zugleich so, dass alles was wissenschaftliche Theologie in neuerer Zeit dazugelernt hat, darin zum Tragen kommt.“ Dabei orientiert er sich an zentralen Motiven aus den Teilbereichen der katholischen Dogmatik (Gotteslehre, Christologie, Sakramentenlehre, Eschatologie, Ekklesiologie etc.). Der Versuch scheint gelungen zu sein, denn aufgrund der lockeren – aber nicht simplen – Textsprache und zahlreichen Zusatzinformationen ist das Buch angenehm zu lesen, ohne sich theologisch nur an der Oberfläche zu bewegen. Das Buch eignet sich besonders für katholische Christen, aber auch für Menschen, die sich für den katholischen Glauben interessieren.



Ratzinger, Joseph: *Einführung in das Christentum.* Vorlesungen über das Apostolische Glaubensbekenntnis. München ¹⁰2011.

Kösel Verlag

365 Seiten; ISBN 978-3-466-20455-7

Im Jahr 1968 zur Zeit der Studentenrevolte in Deutschland veröffentlichte der junge Dogmatikprofessor in Tübingen, Joseph Ratzinger, eine Einführung in den christlichen Glauben. Das Buch ist eine Sammlung seiner damaligen Vorlesung *Einführung in das Christentum*, welche sich am apostolischen Glaubensbekenntnis orientiert und mit präziser Genauigkeit das Wesentliche des christlichen Glaubens entfaltet. Einfach –in sprachlicher, wie auch in theologischer Hinsicht– sind seine Überlegungen gewiss nicht. Ebenfalls ist es auch möglich sich an einigen inhaltlichen Ecken und Kanten zu stoßen, doch wer sich dieser Herausforderung stellt, dem eröffnet sich nicht nur die theologische Sichtweise Benedikt XVI., sondern auch ein tiefes Verständnis für den christlichen Glauben. Nach rund 30 Jahren gibt es nun wieder eine unveränderte Neuauflage dieser Einführung, versehen mit einem neuen Vorwort des Autors.

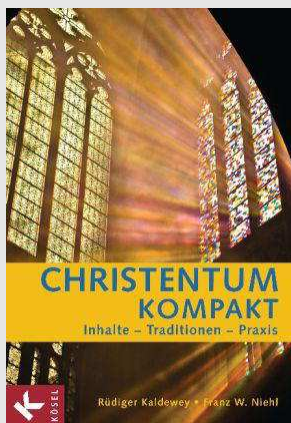


Radcliffe, Timothy: *Warum Christ sein? Wie der Glaube unser Leben verändert.* Freiburg [u.a.] 2012.

Herder Verlag

395 Seiten; ISBN 978-3-451-33501-3

Warum Christ sein? Diese Frage zielt zunächst nicht auf den Grund des Glaubens hinaus, sondern meint: Was nützt es Christ zu sein? Welche Konsequenzen ergeben sich aus diesem Umstand? Was bedeutet Christsein letztendlich für das eigene Leben? Anhand zahlreicher Zitate, Anekdoten und eigenen Erfahrungen entfaltet Timothy Radcliffe das, was seiner Meinung nach wesentlich für das Christsein ist. Mit seiner leicht verständlichen und teilweise sehr amüsanten Art - ohne jedoch oberflächlich zu sein - lädt der Autor ein darüber (neu) nachzudenken, was es heißt Christ zu sein.



Kaldewey, Rüdiger u. Niehl, Franz W.: *Christentum kompakt. Inhalte-Tradition-Praxis.* München 2010.

Kösel Verlag

366 Seiten; ISBN 978-3-466-36867-9

Wie der Titel des Buches schon verrät werden zentrale Themen des Christentums kompakt, gut strukturiert und verständlich dargestellt. Diese werden immer wieder in aktuelle Kontexte gestellt und deren Bedeutsamkeit wird für die heutige Lebensrealität entfaltet. Somit ist *Christentum kompakt* eine sachliche und verständliche Einführung, wie auch Vertiefung in den Glauben und bietet eine Orientierung für aktuell gesellschaftliche Diskurse, die sich an Religion in einer säkularen, pluralen und globalisierten Welt entzünden.



St. Benno Verlag [Hg.]: *Katholisch und trotzdem okay. Was sie schon immer über Katholiken wissen wollten.* Leipzig 2011.

64 Seiten; ISBN 9-7837-4623-494-6

Dieser, aus dem Englischen übersetzte kleine Leitfaden, gibt auf sympathische und humorvolle Art und Weise einen ersten Einblick in die wesentlichen Themen von Religion (im Allgemeinen) und dem katholischen Glauben (im Besonderen). Durch zahlreiche Comics und Abbildungen werden die verschiedenen Themenbereiche sehr ansprechend dargestellt, wobei durchaus auch heikle Aspekte nicht ausgespart werden. Im Anhang findet sich noch eine kleine Auswahl katholischer Begriffe, was die Orientierung innerhalb des religiösen Feldes für Einsteiger erleichtert. Damit ist das Buch eine klare Empfehlung, besonders für junge Menschen, aber auch alle anderen, die einen ersten (humorvollen) Blick in den katholischen Glauben riskieren möchten.



Starke, Ekkehard: *Christsein konkret*. 50 wichtige Themen – von kompetenten und prominenten Autorinnen und Autoren erklärt. Neukirchen Vluyn 2005.

Neukirchener Verlagshaus

198 Seiten; ISBN 3-7975-0089-0

50 wesentliche Begriffe des Christentums werden von unterschiedlichen Personen aus Kirche, Gesellschaft, Politik und Wissenschaft. Die Vielfalt der Autoren lässt die Lebendigkeit des christlichen Glaubens erahnen und macht dieses Buch zu einer kurzweiligen Einführung, was *Christsein konkret* bedeutet.



Steffensky, Fulbert: *Wo der Glaube wohnen kann*. Stuttgart 2008.

Radius Verlag

206 Seiten; ISBN 978-3-87173-110-5

Eine ganz und gar andere Einführung in den christlichen Glauben. Anders, insofern Fulbert Steffensky in bemerkenswert ehrlicher Art und Weise seine veränderte Beziehung und seine Ungeduld gegenüber Gott beschreibt: „*Als junger Mensch und Theologe weiß man so viel über ihn zu sagen. Je älter man wird, um so rätselhafter wird einem dieser Gott.*“ Systematische Erklärungen zu Glaubensinhalten findet man hier nicht, wohl aber eine persönliche Auseinandersetzung mit dem christlichen Glauben und die Suche nach einer neuen Sprache um das Auszudrücken, was Christen *Gott* nennen.



Wessely, Christian: *Einfach katholisch*. Was katholische Christen glauben und wie sie feiern. Innsbruck 2010.

Tyrolia Verlag

207 Seiten; ISBN 978-3-7022-3095-1

Dieses Buch bietet in aller Kürze eine kompakte Übersicht über das, was Katholiken glauben und feiern. Gut verständlich werden vor allem die praktisch-liturgischen Vollzüge (Gottesdienste, Sakramente etc.) des Christseins dargestellt und kurz erläutert. Abschließend stellt der Autor eine Literaturliste zur weiteren Vertiefung bereit. Zur Ergänzung werden auf der Homepage des Autors weitere Texte zur Verfügung gestellt, die in dieses Buch nicht aufgenommen wurden.

<http://www.einfach-katholisch.at>



Würther, Matthias: *Kein Gott nirgends? Neuer Atheismus und alter Glaube – Orientierungen*. Würzburg 2008.

Echter Verlag

152 Seiten; ISBN 978-3-429-03038-4

Wer an Gott glaubt ist dumm, zurückgeblieben oder einfach nur unvernünftig! Diese Behauptung ist der Ausgangspunkt für das Buch von Matthias Würther. Anhand der Argumentslinien dreier Vertreter (Hitchens, Dawkins und Onfray) der sogenannten „Neuen Atheisten“ stellt sich der Autor die Frage, wie man dennoch begründet den Glauben an Gott leben kann. Jenseits aller Polemik nimmt der Autor die Gegenargumente ernst und unternimmt den Versuch einen aus der Vernunft begründeten Gottglauben zu entwickeln. Philosophische Grundkenntnisse sind für diese Lektüre durchaus empfehlenswert.



Zink, Jörg: *Wer glaubt, kann vertrauen. Eine Einführung in den christlichen Glauben.* Gütersloh 2006.

Gütersloher Verlagshaus

127 Seiten; ISBN 3-579-06856-3

Jörg Zink unternimmt den Versuch möglichst knapp zu formulieren, was für ihn persönlich der christliche Glaube bedeutet. Diese Deutung bildet kein starres theologisches Konstrukt, sondern einen subjektiven Glaubens- und Erfahrungsbericht, der den Leser ausdrücklich zum Nachdenken anregen möchte. So der Autor selbst: *„Sagen Sie ruhig auf jeder Seite, die Sie lesen: Das sehe ich anders. Aber denken Sie danach geduldig und genau weiter nach über das, was für Ihren Glauben grundlegend ist.“* Damit ist dieses kurzweilige Buch eine

Herausforderung an den Leser – im positiven Sinne, und eine gute Gelegenheit den eigenen Glauben zu reflektieren bzw. über den Glauben neu nachzudenken.